

Syrie James: „Die geheimen Tagebücher der Charlotte Brontë“, ATB, € 12,99, eBook € 9,99

eBook

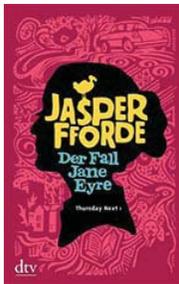
Er war in den 1840er Jahren ein wirklicher Bestseller – der Roman „Jane Eyre“ von der bis dahin völlig unbekanntem Autorin Charlotte Brontë. Dass diese wenige Jahre darauf mit Ende dreißig verstarb, hat sie zu einer Ikone der Literatur gemacht. Im Übrigen trifft das auch auf ihre Geschwister zu, alle drei waren literarisch sehr begabt und alle drei verstarben in jungen Jahren. Man kennt deren Leben so gut, weil es kurze Zeit nach Charlottes Tod von Elizabeth Gaskell, einer bekannten Autorin und Freundin Charlottes aufgezeichnet wurde.

Aber: Gaskell erzählt fast nichts darüber, warum Charlotte fast acht Jahre nach dem ersten Kennenlernen den Hilfspfarrer Arthur Bell Nichols heiratet, entgegen ihrer über viele Jahre gehegten Abneigung und gegen den Widerstand des Vaters. Syrie James ließ ihre Phantasie spielen – und hat einen Roman geschrieben, der diese „Lücke“ füllt. Sie berücksichtigt alle Fakten, erzählt dabei aber so lebendig und so romantisch, dass man das Buch einfach nicht aus der Hand legen mag.



Jasper Fforde: „Der Fall Jane Eyre“, Dtv, € 9,95, eBook € 8,99

eBook



Wenn wir schon einmal bei Charlotte Brontë und „Jane Eyre“ sind, bietet es sich an, Ihnen eine der skurrilsten Fantasyreihen der letzten fünfzehn Jahre wärmstens ans Herz zu legen! Die Bücher von Jasper Fforde sind eine wilde Mischung aus Agentenroman, Science Fiction und Comedy, gespickt mit viel literarischem Fachwissen und keinerlei Skrupeln, dieses Wissen in eine aberwitzige Handlung zu verpacken.

Der erste Roman spielt in den 1980er Jahren, hauptsächlich in England. Ein großer Konzern namens Goliath beherrscht das Militär und eigentlich auch den Alltag. Der Krimkrieg gegen Russland geht in sein 136stes Jahr und hat schon zahllose Opfer gefordert. Es gibt einen Geheimdienst, kurz SpecOp, eingeteilt in 30 Abteilungen – man munkelt, dass bis Sektion 8 eigentlich alle über dem Gesetz stehen. Eine Sektion, die sogenannten LiteraturAgenten (SpecOp 27), beschäftigt sich mit Fälschungen von und Hehlerei mit Literatur. Und damit sind wir bei der LiteraturAgentin Thursday Next, der eines Tages ein Job bei SpecOp 5 angeboten wird. Und das nur, weil sie die Einzige ist, die Erzschrift Acheron Hades kennengelernt hat – und noch lebt ...

Vom 22.07. bis 03.08.2013: Besser halb zu als ganz geschlossen.
Halbtags geöffnet – von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Wir machen nachmittags Sommerferien – Bestellungen sind jedoch weiterhin rund um die Uhr im Online-Shop möglich. Während dieser Ferien liefern wir zwischen 18.30 und 19.30 (oder nach Absprache) innerhalb Gernsheims persönlich aus.



... mitten im Lesen.

Der Urlaubstipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 113 **07**/13

Ralf Schwobs Bücher:

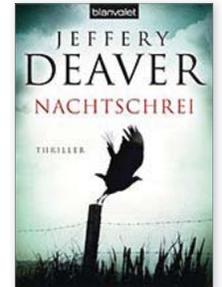
Jeffrey Deaver: „Nachtschrei“, Blanvalet Verlag, € 9,99, eBook € 8,99

eBook

Der US-amerikanische Autor Jeffrey Deaver hat mit „Nachtschrei“ einen doppelbödigen und hoch spannenden Thriller geschrieben.

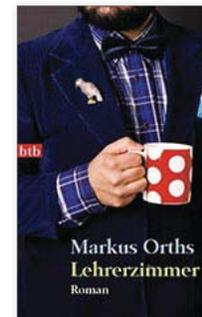
Die Geschichte einer atemlosen Hetzjagd durch die nächtlichen Wälder Wisconsins wartet mit vielen überraschenden Wendungen auf, die das Geschehen immer wieder auf verblüffende Weise in einem anderen Licht erscheinen lassen: Eine Polizistin und eine verängstigte Zeugin fliehen vor zwei skrupellosen Auftragskillern vom Tatort eines Doppelmords in die Wildnis und müssen eine Nacht lang ums Überleben kämpfen. Dabei werden dem Leser sowohl die beiden flüchtenden Frauen als auch die Verfolger immer vertrauter, bis der Autor das gesamte Plot im letzten Drittel des Romans auf nahezu geniale Art und Weise noch einmal fast komplett dreht ...

Nachtschrei ist ein actionreicher Thriller, aber nicht grausam oder übermäßig brutal, eine unterhaltsame Mischung aus Tempo und psychologischer Spannung.



Markus Orths: „Lehrerzimmer“, BtB, € 8,99, eBook € 7,99

eBook



Mit „Lehrerzimmer“ hat Markus Orths eine flotte Satire auf den Schulbetrieb geschrieben, die auch für alle Nicht-Lehrer eine vergnügliche Ferien-Lektüre ist. Der Junglehrer Kranich, Deutsch und Englisch, tritt seine erste Stelle an einem Gymnasium an und gerät sofort in die Mühlen des Schulbetriebs: Psychopatische Direktoren, zynische Kollegen und eine geradezu kafkaeske Bürokratie rauben dem jungen Mann sämtliche Illusionen über den Lehrbetrieb, wäre da nicht die KG, eine konspirative Lehrergruppe, die das System aushebeln will ...

Orths versteht es vortrefflich, die tatsächlichen Abläufe und Beziehungen innerhalb des Schulalltags an den richtigen Stellen zuzuspitzen und ad absurdum zu führen, und manchmal weiß man nicht mehr: Ist das jetzt schon vollkommen übertrieben oder einfach nur der ganz normale Schulwahnsinn?

Thomas Hettche: „Die Liebe der Väter“, BtB, € 9,99

Thomas Hettches Roman „Die Liebe der Väter“ erzählt von einer schwierigen Vater-Tochter-Beziehung, dem Zauber der Ostseeinsel Sylt und der Liebe zu Büchern. Verlagsvertreter Peter hat eine Tochter, aber das Sorgerecht für sie hat er nicht. Mit der Mutter des Kindes liefert er sich seit Jahren einen erbitterten Kleinkrieg, in dessen Mittelpunkt die mittlerweile 13-jährige Annika steht. Während eines gemeinsamen Urlaubs auf Sylt geraten der an seiner Rolle immer mehr verzweifelnde Vater und die pubertierende Tochter aneinander ...

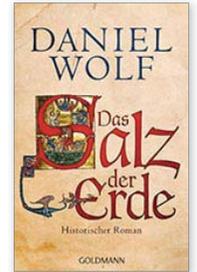
Trotz des schwierigen Themas gelingt es dem Autor, eine mitreißende Geschichte zu erzählen, bei der am Schluss die tiefe, liebevolle Bindung zwischen Vater und Tochter über alle Widrigkeiten siegt. Zudem ist das Buch eine Liebeserklärung an Bücher, an Büchermenschen und Buchhandlungen.



Daniel Wolf: „Das Salz der Erde“, Goldmann Verlag € 9,99, eBook € 8,99

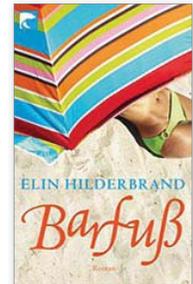
Nach dem plötzlichen Tod des Vaters übernimmt der junge Salzhändler Michel de Fleury, der in Italien ausgebildet wurde, im Jahr 1187 das Geschäft der Familie. Doch seine Heimatstadt Varennes, im Herzogtum Oberlothringen gelegen, leidet unter einem korrupten Bischof und einem grausamen Ritter, der Straßen und Brücken kontrolliert und Zölle erhebt. Der Handel wird dadurch sehr erschwert, es herrschen Willkür und Verbitterung – und die Gilde duldet das alles. Als Michel versucht, Varennes nach dem Vorbild Mailands in die Freiheit zu führen, steht ihm ein schwerer Kampf bevor. Seine Feinde lassen nichts unversucht, ihn zu vernichten; er hat harte Rückschläge zu ertragen, auch was seine große Liebe Isabelle betrifft. Aber er ist ehrgeizig und zielstrebig ...

Spannendes, unverfälschtes Mittelalter auf 1136 Seiten, ein Personenverzeichnis und ein umfangreiches Glossar – das sollte für einige unterhaltsame Urlaubsstunden (wo auch immer) ausreichen.



Karin Schmidts Bücher:

Elin Hilderbrand: „Barfuß“, BtB, € 9,99, eBook € 9,49



Drei junge Frauen: Vicky (Mutter von zwei lebhaften kleinen Jungen und krank), ihre Schwester Brenda (gefeuerte Professorin, außerdem hat sie einen Prozess am Hals) und Freundin Melanie (endlich schwanger, aber ihr Mann hat eine Geliebte) werden den ganzen Sommer auf der Insel Nantucket verbringen – und wir haben hier keinen reizenden, harmlosen Frauenroman vor uns!

Der Familienhintergrund und die Geschwisterrivalität, die Partner, die Ärzte und, ganz wichtig, „Josh“ der Babysitter, spielen nicht nur eine Nebenrolle. Tiefgründig und berührend, humorvoll und kein bisschen kitschig geschildert, erobern die Figuren das Herz. Und das alles zusammen macht aus dieser bittersüßen Sommergeschichte eine rundum gelungene Lektüre, die noch lange nachwirkt, ja, dieser Sommer auf Nantucket wird nicht so schnell vergessen sein!



Levke Winter: „Butter bei die Fische“, Piper Verlag, € 9,99, eBook € 8,49



In Hannover muss dieser Fallanalytiker etwas ganz übel verbockt haben, denn er wird in die ostfriesische Einöde versetzt. Alle sprechen platt – er nicht; alle trinken Tee – er nicht; alle sind mitteilhaft – er nicht! Elias Gröger ist liebenswürdig, aber ein wenig eigen: Kommunikation ist nicht sein Ding, Takt auch nicht, in Gruppen kommt er nicht klar – für alle auf der Dienststelle ist es also nicht ganz einfach. Auch weil der Kommissar sich pausenlos Notizen auf gelben Haftklebezettelchen macht, die er dann in den Büros verteilt, eine Art von Kommunikation, die die Kollegen sehr irritiert und verärgert. Aber als die dreizehnjährige Steffi spurlos verschwindet kann gerade der „komische“ Elias entscheidend bei der Aufklärung helfen.

Verständnisvoll, mit Humor und Mitgefühl werden bodenständige Charaktere beschrieben und ein realistisches Bild gezeichnet vom Arbeiten, Leben und Morden auf dem platten Land im Norden.



Lucia Bornhofens Bücher:

„Wie Dracula den Kopf verlor und Sissi die Lust“, KiWi, € 8,99, eBook € 8,99

Dieses amüsante Sachbuch ist 2012 erschienen, allerdings sind die Texte zum Großteil nicht ganz so jung: das Buch fußt auf einer Radiosendung, die es bereits seit 40 Jahren gibt und die jeden Tag ausgestrahlt wird, dem WDR Zeitzeichen. Jeden Tag präsentieren die Redakteure 15 Minuten Information, und sie machen das ausgesprochen kurzweilig und abwechslungsreich. Heute die Pest, morgen der Fall der Mauer und übermorgen Cicero. Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Alltagsgeschichte. Aus den Radiobeiträgen wurden 21 Geschichten ausgewählt und in reine Schriftform gebracht, dass das funktioniert, beweist uns Lesern jede einzelne sehr faktenreich und dabei ausgesprochen unterhaltsam.

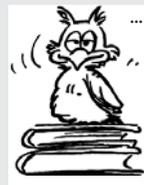


Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de